

2017 VAGÜERA "EL MADERAL"

ALVAR DE DIOS HERNANDEZ - KASTILIEN UND LEÓN, SPANIEN

Alvar de Dios Hernandez



Der 1921 von Alvars Großvater beplanzte Weingarten liegt umgeben von Korkeichenwäldern in der Gemeinde "El Maderal", zwischen den Provinzen Zamora und Salamanca. Der schwer zu bearbeitende Boden, ein roter Lehm, besteht im Untergrund aus reinem Kalk. Aufgrund der enormen Höhe von 930 Metern, bleibt das ansonsten unsäglich heiße Klima durch kalte Nächte ausgewogen und verleiht den Dona Blanca-Beeren eine willkommene Frische und Fruchtigkeit. Bis zum Jahre 2006 war die Lage verwildert und seit dem Jahrgang 2009 ist sie ökologisch zertifiziert. Die letzten Jahre wurde nach den Richtlinien der Biodynamie gearbeitet. Gelesen und gepresst werden alle Trauben am gleichen Tag, dann wird der Most spontan vergoren. Während des Ausbaus wird weder geschönt, stabilisiert, noch filtriert. Die Reifung findet ein Jahr auf der Hefe in gebrauchten Barriques statt. Ohne Schönung und Filtration abgefüllt. Krasser Wein, der die Karaffe braucht!

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Rebsorte Dona Blanca | Region Kastilien und León | Restzucker 0,2 g/l | Empfohlene Trinktemperatur 9-12° | Internationale Bewertungen 91 P. Robert Parker Wine Advocate |
| Klima kontinentales Gebirgsklima | Appellation Vino de la tierra de Castillo y Leon | Gesamtsäure 4,7 g/l | Dekantieren / Karaffieren Ja | Lagerfähigkeit 5 bis 10 |
| Boden Kalk, Roter Lehm, Ton | Anbau naturnah und nachhaltig | Alkoholgehalt 12,5% | Empfohlenes Glas Burgunderglas | Abgefüllt durch Alvar de Dios Hernandez - 49154 El Pego - Zamora - Spanien |
| Höhe über N.N. 930 Meter | Ausbau 12 Monate auf der Hefe im franz. Holzfass | Zusatzstoffe Enthält Sulfite | Verschluss Naturkork | Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg |



Alvar de Dios Hernandez arbeitet in seinem Hauptjob als technischer Berater auf der Bodega Marañones in der Sierra de Gredos, den Bergen bei Madrid. Er selbst stammt aus dem heißen Toro in der Provinz Zamorra, einer Gegend bekannt für schwere Rotweine. Vor einigen Jahren fing er an die alten Weinberge seiner Familie zu übernehmen und kelterte aus den alten Reben dekadente Parzellen-Weine aus hochgelegenen Weingärten. Mit dem Jahrgang 2016 bekam er die erste große internationale Anerkennung durch Luis Guterrez vom Wine Advocate, der Spaniens Weine kennt wie kaum ein Zweiter.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.